

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 46 (1920)
Heft: 49

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Mägeli: Grüebi, grüebi, Herr Mörgeli! Chöned Sie mer nüd säge, was es ä mit säbem Bedürfnis-artikel für ä Bivandnis hätt?

Mörgeli: Ganz sicher bin ich nüd, aber so vill chan ich Cu scho säge: Entweder gaht's Bedürfnisanstalt a oder d' Niederdorfgäged. Of hundred Wirtschafte eis Hüsil! Da wird goppel für de Aufbau und für de Abbau es Bedürfnis fj!

Mägeli: Bym Eid, da chönnted Sie rächt ha! Tschaueli!

011110

Rosa

Rosa ist eine zarte Sarbe, darum führt Rosa Grimm ihren Vornamen mit Recht. Ihr neuestes Elaborat gegen Genossen Nobs im Basler Vorwärts froht von farbiger Zartheit. Wie sanft packt sie den „Verräter“ mit den handschuhlosen Singerpfeichen an. Wie zart wirft sie ihm ein paar farbig gefüllte Blechkessel an den Kopf und lobt ihn dann, wenn er darüber nicht den Verstand verliert. Denn, meint sie, wie kann er etwas verlieren, das er gar nicht hat, niemals befehen hat, denn hätte er Verstand, wie hätte er sich jemals für Moskau erwärmen können. Nein, er ist keine Wärmeflasche, der Mann, der so kalt die allgemeine Srehheit aufgibt, um seine eigene zu bewahren. Bei Nobs ist alles Natur, vom Kopf abwärts bei allen Stationen, da kann die Kunst, mit der ich alles bezaubere, nur faul sein. Sauler Sauber! Er verdreht nicht nur sich, sondern auch anderen das Haupt. Solche Behauptungen sind schwellende Phrasen; solche Behauptungen machen die falsche Wahrheit zur wahrhaftigen Lüge, solche Phrasen sind gemeine Demagogie — ich würde ihn selbst nicht nennen; wenn ich nicht selbst ein Weib wäre. Aber seine Männlichkeit muß ich bezweifeln, und mir das Gegenteil beweisen lassen zu wollen, denn sein Gegenteil ist unwahr. Der Sturm, den er entfacht, ist nur im Wasserglas, und wer dies Wasser trinkt, dessen proletarische Bewegung wird zu einer Episode der Weltentwicklung, die zu einer Ueberflutung führen kann, vor der uns — die vor nichts Grausen empfinden — graust. Ein kopfloser Phrasendrescher, der den Dreschfelgel auf den Kopf bekommen sollte, wenn er einen Kopf hätte. Ich heiße Rosa, die rosige, die zarte, sonst würde ich ihm sagen, was ich von ihm denke. Aber ich denke nicht gern, ich rede lieber, am liebsten nicht sub rosa.

Traugott Unverstand

011110

Corso-Theater, Zürich

Gastspiel-Operetten-Ensemble. Direktion J. Kren. Täglich abends 7^{1/2} Uhr: „Unter der blühenden Linde“, Singspiel in 3 Akten von R. Gellert. Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 3^{1/2} Uhr und abends 7^{1/2} Uhr.

Palais MASCOTTE-Corso

Vom 1. bis 15. Dezember 1920, täglich abends 8 Uhr „Steinach in Zürich“, Ein Jux von Victor Zwicky, sowie das übrige Programm

Bonbonnière Zürich.

(Schneider-Duncker.) Vom 1. bis 15. Dezember 1920, täglich abends 8 Uhr: „So eine Frechheit“, frei nach Boccaccio von R. Osswald, und das übrige vornehme Programm.

Theater Maximum, Zürich

Direktion: L. Vanoni. Vom 1. bis 15. Dezember, täglich abends 8 Uhr „Der Prinz von Marokko“, Operette in einem Akt v. L. Chmel, und das übrige sensationelle Programm. Sonntags zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Café Niederdorf Zürich 1. FF. Aktienbier, hell und dunkel, reelle Landweine. Gute bürgerliche Küche. Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. Mittagessen. 2053 Es empfiehlt sich **E. Weber.**

Bis 30 Fr. tägl. Verdienst, Erwerb oder Nebenwerb, Prospekt 46 gratis. P. Wagenknecht, Verl., Leipzig.

Bierhalle „Orsini“

Langstrasse 92, Zürich 4. 2102 ff. Löwenbräu, hell und dunkel; reingehaltene Weine, gute bürgerliche Küche. Spezielle Abendplatten in reichhaltiger Auswahl. Sich bestens empfehlend **K. Huber.**

Weinstube z. Hauenstein, Zürich I

11 Zähringerstrasse 11 Prima Landweine. — Spezialitäten: Döle, Fendent etc. Essen à la carte. Höfl. empfiehlt sich **Frau Burri.**

LUZERN

Hotel und Weinrestaurant

„Weisses Kreuz“

Furrengasse 19 beim Rathaus. Telefon 1922 Rendezvous der Ostschweizer. — Erstklassige Flaschenweine. Spezialität: la Rheinweine aus den Kellereien der Gebr. Walther in Mainz a. Rh. — Zimmer von Fr. 3.— an. **Inh.: Fritz Bucher,** früher Café Waldschenke, Zürich 1

Grand Cinema LICHTBÜHNE

Telephon Badenerstr. 18 Sehn. 5948

Täglich von 2^{1/2}—10^{1/2} Uhr. 6 Akte! NEU! Erstaufführung NEU! 6 Akte! Lebens-Tragödie

Der Totentanz der Apachin

betitelt: Die Abenteuer der Mary Wilford. Das traurige Lebensschicksal eines armen verlassen Waisenkindes von **Dr. JOHANNES BRANDT** In den Hauptrollen: Erika Glässner und Fried. Weber. — Regie: Dr. Rob. Wiene.

3 Akte Neu! Erstaufführung Neu! 3 Akte

Im Tugendbund

Ein Lustspiel zum totlachen, verfasst u. inszeniert von W. Karfiol. — In der Hauptrolle: Die beliebte Künstlerin Lia Ley die 2. Dorit Weixler. **Künstlerkapelle: A. FORTUNATO**

Rest. Häfele, Schoffelgasse 11, Zürich 1

Prima Land- und Flaschenweine. Offenes Hürliemannbier. Höflich empfiehlt sich **Frau HOGG.**

Johanniter

Neuer Inhaber: **Hans Steyrer** Zürich 1. Gute, bayrische Küche, reichhalt. Speisekarte zu jeder Tageszeit. Guter bürgerlicher Mittagstisch. — ff. Wädenswiler Bier, hell und dunkel. — Reelle Land- und Flaschenweine. Höflich empfiehlt sich **2093 DER OBIGE**

Grand-Café Astoria

Paterstr.-Bahnhofstr. :: ZÜRICH I :: A. Töndury & Co.

Größtes Caféhaus und erstklass. Familien-Café der Schweiz Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends **Künstler-Konzerte!**

Neu-renoviert! Café-Restaurant Widder

Widdergasse 6, Zürich 1, empfiehlt seine feine Küche, sowie prima Weine. 2177 **Jules Lous,** Chef de cuisine.

Rheinfelder Bierhaus

Markt-gasse 19, Zürich 1. — ff. Salmenbräu, reelle Weine, gute Küche. Höfl. empfiehlt sich **Grupp-Enderle.**

Restaurant zum „Neuenburgerhof“

Schoffelgasse 10 — Zürich 1

Altbekanntes, heimeliges Verkehrslokal. Spezialität in Neuenburger, Veitliner, nebst prima Land- und Flaschenweinen **Es empfiehlt sich Frau Hug**

„Xylonax“

der patent. Messerputz-block.

„Xylonax“ ist unbedingt d. beste und angenehmste

Messerputz-Mittel!!

auch für Bügeleisen, Herdplatten etc. Garantiert frei von Säure u. schädl. Bestandteilen. Schweizerfabrikat. Verlangen Sie überall ausdrücklich

„Xylonax“ Generalvertrieb: **J. Fuchs & Co.,** chem. Laboratorium, Zürich.

Ihr Interesse

ist eine gute, billige

Cigarrette!

Astor, gelb, p. Mille nur 23 Fr. Astor, blau, „ „ 28 „ Astor, grün, „ „ 32 „

In schöner, bequemer 10er Packung, ohne Mundstück!

Versand nach Auswärts in Paketen zu je tausend Stück per Nachnahme. **Speziell den Wirten und Wiederverkäufern** empfohlen. 2081

A. Lendi

Cigarren en gros Rämli-strasse 33 **Zürich 1**

Von entzückender täuschender Natur treue ist **Dralle's**

Illusion im Leuchtturm

Maiglöckchen, Veilchen, Rose, Flieder, Heliotrop u.a. Blütentropfen ohne Alkohol. Ein Atom genügt! Überall zu haben. Generalvertreter für die Schweiz: **AD. RACH, BASEL** Kannenfeldstrasse 16